



Presse Medien Information

IG Metall
Verwaltungsstelle Osnabrück
Hartmut Riemann
Tel. 0541/3 38 38 11 11
homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

11. April 2006

IG Metall Osnabrück probt den Ernstfall! 50 Streikposten bei der Firma Schomäcker in Melle!

Nachdem die Arbeitgeber schon am Montag, 10. April 2006 in den Medien angekündigt haben, dass der IG Metall das gleichlautende Angebot aus NRW, in dem die Erhöhung der Löhne und Gehälter für die Jahre 2006 und 2007 um jeweils 1,2 % angehoben werden sollen, am Mittwoch, 12. April 2006 in den Tarifverhandlungen für das Tarifgebiet Osnabrück-Emsland ebenfalls auf den Tisch gelegt werden soll, richtet sich die IG Metall auf eine schärfere Gangart bei den Warnstreikaktionen ein.

Am heutigen frühen Morgen um 5.00 Uhr wurde die Nachtschicht der Firma Schomäcker in Melle zum Warnstreik aufgerufen, um eine Streikpostenaktion durchzuführen. Die Frühschicht nahm dann die Arbeit nicht auf, sondern nahm zu Arbeitsbeginn an einer Kundgebung vor dem Werkstor teil.

„Es ist ein Hohn, dass die Arbeitgeber scheinbar über die Medien mit uns verhandeln“, schimpfte der 2. Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück **Peter Spiekermann** über dieses Verhalten. Weiter nannte **Spiekermann** das Angebot „nicht verhandelbar, da ein solcher Erhöhungsbetrag nicht einmal die Teuerungsrate ausgleichen würde, ganz zu Schweigen, dass sich die Arbeitgeber die Gewinne aus dem Produktivitätsfortschritt alleine in die Tasche stopfen wollen.“

Der Beifall machte deutlich, dass dieses Arbeitgeberangebot in der Belegschaft als „Provokation“ wahrgenommen wird.

Spiekermann begründete dann nochmals die Forderung der IG Metall nach einer Einkommenserhöhung um 5 %, einer tariflichen Regelung zur Innovation und Qualifizierung, sowie der Wiederinkraftsetzung des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen. „Insbesondere für die Automobilzulieferindustrie ist eine Stärkung der Binnennachfrage von besonderer Bedeutung“, wies **Spiekermann** auf die Interessenlage der Firma Schomäcker hin.

Kämpferisch gab sich dann der Betriebsratsvorsitzende **Luc van de Walle**. „Die Geduld der Belegschaften ist ausgereizt, wir werden in der Lage sein, noch eine Schuppe draufzulegen“, sagte **van de Walle** und warnte die Arbeitgeber „an ihrer Blockadepolitik festzuhalten.“

Auf der Homepage der Verwaltungsstelle Osnabrück wird im Laufe des Tages unter www.osnabrueck.igmetall.de eine Bildergalerie von dieser Warnstreik-Aktion eingerichtet.

Der nächste Warnstreik wird heute, 11. April 2006 um 13.30 Uhr in Bramsche bei den Firmen Lacroix + Kress GmbH und Essex Nexans L+K GmbH durchgeführt.